Evangelische
Kirchengemeinde
Langerfeld
Kirchplatz 1
42103 Wuppertal

Evangelisch in Wuppertal

An die
Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg
Bezirksbürgermeister Andreas Bialas
Nancy Haase
Stadtverwaltung Wuppertal

Diakonin
Katharina Arnoldi
Inselstraße 19
42389 Wuppertal

Tel.: 0157 - 58221318
Katharina.arnoldi@ekir.de

Beantragung Fördergelder

Sehr geehrte Frau Haase,
sehr geehrter Herr Bialas
sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung

Nach dem erfolgreichen Auftakt des Langerfelder Seniorensommers möchte ich auch unter Mitwirkung verschiedener Akteure des Runden Tischs Senioren in Langerfeld in diesem Jahr den Seniorensommer 2024 auf den Weg bringen.

„Langerfelder Seniorensommer 2024 – Urlaub ohne Koffer“
Freizeitangebote vom 1. Juli bis zum 21. August in Langerfeld und darüber hinaus

Ziel: Das Projekt hat das Ziel, Senior*innen aus Langerfeld durch niederschwellige und vielseitige Angebote Soziale Teilhabe und Soziale Vorsorge zu ermöglichen. Insbesondere Senior*innen die von Armut und Einsamkeit betroffen sind, sollen im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 21. August ermutigt werden, vertraute und neue Räume aufzusuchen, um vorhandene Kontakte zu festigen und das eigene Netzwerk zu erweitern.
Mittels Kooperationen und gemeinsamer Angebote entsteht ein vielfältiges und buntes Programm für Senior*innen, das vorhandene Strukturen nutzt. Durch eine gemeinsame Broschüre erfährt das Programm in der Öffentlichkeit eine größere Aufmerksamkeit, so dass Räume und Angebote anders wahrgenommen werden. Der Seniorensommer 2023 hat insofern nachhaltig gewirkt, dass Menschen neu Zugänge zu Räumen, Menschen und den dahinterstehenden Institutionen gewonnen haben. Auch neues, projektbezogenes. gabenorientiertes Ehrenamt wurde gefördert, hat sich etabliert.

Maßnahme:
Den Senior*innen in Langerfeld sollen im Projektzeitraum ganz- und halbtägige, aktivierende „Urlaubstage mit Freizeit- und Bildungsinhalten angeboten werden. Geplant sind sowohl „ganztägiger Urlaubstage unter dem Motto „Traumreisen“ im Haus für Alle, Samoastraße 16,

wie auch Ausflüge in die nähere Umgebung (Alpakahof Hagen, Neanderthalmuseum). Da der literarische Spaziergang mit Caroline Keufen gute Resonanz erfahren hat, soll er zu einem anderen Thema und an einem anderen Ort im Nordpark wieder mit ins Programm aufgenommen werden. Neu ist auch der Ausflug zum Alpakahof nach Hagen. Die ausgleichende und positive Wirkung auf Senioren soll zu einem Wohlfühlmoment, einem Ausflug für Körper, Geist und Seele verhelfen. Zu den aktivierenden Angeboten gehören u.a. Backen, Malen, Spaziergänge, Strickstube (neu), Reperatur- und Nähcafé. Als neues Angebot reagieren wir mit einem Tanztee auf Wunsch und Nachfrage von Teilnehmenden aus bestehenden Gruppen. Aktivierung, Begegnung, Lebensfreude sollen gefördert und Erinnerungen an alte Zeiten geweckt werden. Auch der Bürgerverein ist mit ausgewählten Veranstaltungen dabei. Neu hinzugekommen sind „Tuhuus Bleiben- Leben und Wohnen mit Handycap)" mit niederschwelligen Spaziergängen und die katholischen Partner (St.Raphael, St. Paul und die katholische Frauengemeinschaft) im Rahmen eines geplanten Filmabends.

Als Kooperationspartner haben zugesagt

- städtischer Seniorentreff (Yulia Dunaevskaya)
- Ev. Kirchengemeinde Langerfeld (Katharina Arnoldi)
- Leben Zuhause- Betreuung mit Herz (Sandra Engels/ Mandy Flehinghaus-Scholz)
- S48 (Judith Schuster)
- Bürgerverein (Magret Hahn)
- B*Treff (Stadtteilspaziergang, Strickstube, Reparatur- und Nähcafé, Vorlese- und Erzählcafé)
- Tuhuus bleiben –Leben und Wohnen mit Handicap (Karla Bläcker)
- Stadtteilservice Langerfeld (Florian Fischer)
- St. Raphael, Peter und Paul
- Katholische Frauengemeinschaft

Finanzierung: (siehe Finanzierungsplan)

Die Angebote sollen für die Teilnehmenden finanzierbar sein und durch Fördermittel teilfinanziert werden. Die anteilige Förderung durch Kollektenmittel der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe in Höhe von 600,-€ steht in diesem Jahr nicht zur Verfügung, wie auch Projektmittel, die im vergangenen Jahr für das Projekt „Garten der Begegnung" akquiriert und von der Gemeinde eingesetzt werden konnten.
Die Veranstaltungen werden in der Regel von hauptamtlichen Mitarbeitenden initiiert und geplant und z.T. von ehrenamtlichen Personen begleitet und unterstützt. Angestrebt ist im Finanzierungsplan, dass für die ehrenamtlichen Mitarbeitenden keine Kosten entstehen, bzw. diese über die Projektmittel finanziert werden.

Der Finanzierungsplan sieht eine Mischkalkulation vor, mit dem Ziel, die Eigenbeiträge der Teilnehmenden so gering wie möglich zu halten, um auch in diesem Jahr ein breites Angebot vorhalten zu können und Menschen mit geringeren finanziellen Möglichkeiten die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Kirchengemeinde unterstützt das Projekt zum einen durch meine Personalkosten und Arbeitszeit, die in die Organisation, Koordination und Öffentlichkeitsarbeit des

Gesamtprojektes einfließen und zum anderen mit 550,-€, mit denen die Seniorentage am Beckacker anteilig unterstützt werden.
Da die Kollektenmittel in Höhe von 600,-€ wegfallen, aber Kosten sich erhöhen wie z.B. Catering bei den Seniorentagen, bzw. bei den Exkursionen entstehen (Ausflug zum Alpakahof, Neanderthalmuseum) wie auch Honorare (Schauspielerin, DJ beim Tanztee) hinzukommen, bitte ich für die die geplante Maßnahme um einen Zuschuss in **Höhe von 2000,-€.**
Ich würde mich sehr freuen, wenn der Zuschuss im vollem Umfang gewährt wird.
Mit freundlichen Grüßen

Katharina Arnoldi, Diakonin

Wuppertal, den 2. Mai 2024

Anhänge (Finanzierungsplan, Kostenaufstellung inklusive der Verbrauchsmittel)